

Inhalt

Abbildungen, Diagramme und Tabellen	12
Abkürzungen	14
Vorwort	17
1. Grundlegendes	21
1.1. Deutschsprachige Literatur	21
1.2. Thema, Forschungsfragen, Quellen und Methodik	24
1.3. Beobachtungszeitraum	30
1.4. Österreichisch-Dalmatien und seine staatsrechtliche Zugehörigkeit	31
1.5. Die parteipolitische Situation	40
1.5.1. Überblick zur Parteienentfaltung 1861–1914	40
1.5.2. Verortung der Parteien um 1900	44
1.6. Aspekte der staatlichen Verwaltung	50
1.6.1. Statthalter: Aufgaben und Funktionsträger von 1900–1918	50
1.6.2. Die Berichterstattung der Statthalterei	56
1.6.3. Dienstliches Selbstverständnis des Berufsbeamtentums	61
1.6.4. Administratives Handeln: Planung der Wahl und Tücken in der Durchführung	62
1.6.5. Personalpolitik der Statthalterei am Beispiel des Germanisierungsvorwurfs	67
1.7. Das Reichsratswahlrecht: Administrative und technische Belange	72
1.8. Der Landtag	77
1.9. Das Anforderungsprofil eines Landtagspräsidenten und seines Stellvertreters aus staatlicher Sicht	78
2. Reichsratswahlen 1900 und Ergänzungswahlen 1904	85
2.1. Die parteipolitische Ausgangslage	85
2.2. Die Rolle der staatlichen Verwaltung	87
2.2.1. Klassifizierung der Kandidaten und Einflussnahme in serbischen Wahlbezirken	88
2.2.2. Keine Einflussnahme in anderen Wahlbezirken	96
2.2.3. Bewusste Neutralität unter Statthalter Handel 1904 in Zara-Stadt	102
2.3. Zwischenresümee	107
3. Landtagwahl 1901	113
3.1. Die parteipolitische Ausgangslage	113
3.2. Die Rolle der staatlichen Verwaltung: Informelle Einflussnahme vor der Wahl in Cattaro	118
3.3. Wahlkompromiss auf lokaler Ebene	119
3.4. Ergebnis und seine Ursachen	121

4.	Die politische Entwicklung bis 1907	134
4.1.	Die parteipolitische Ausgangslage	134
4.2.	Die Fusion zur Kroatischen Partei 1905	141
4.3.	Die Resolutionen von Fiume und Zara 1905: Begleitumstände, Zweck und Folgen	144
4.4.	Forderung nach verstärkter staatlicher Förderung des Landes	154
4.4.1.	Unterstützung durch die Statthalter	154
4.4.2.	Staatliche Vorbereitung zum wirtschaftlichen Förderungs- programm 1907 und mangelnde Dankbarkeit der Abgeordneten	159
4.5.	Die Reform der Reichsratswahlordnung 1905–1907	165
5.	Reichsratswahl 1907	171
5.1.	Die parteipolitische Ausgangslage	171
5.2.	Die Wahlbewegung im Überblick	178
5.3.	Die Wahlbezirke mit nachweisbarer Einflussnahme seitens der Statthaltereien im Vorfeld der Wahl	181
5.3.1.	Allgemeines	181
5.3.2.	Makarska: Ante Vuković versus Ivan Prodan und Leonida Franić	182
5.3.3.	Lesina–Lissa: Ante Tresić-Pavičić versus Juraj Biankini und Ivo Bojanić	183
5.3.4.	Spalato: Frane Bulić versus Josip Smodlaka	189
5.3.4.1.	Kandidatenfindung	189
5.3.4.2.	Smodlakas Sündenregister aus der Sicht des Staates und die Rolle der Staatsverwaltung	194
5.3.4.3.	Die politische Positionierung von Beamten	200
5.3.5.	Verfahren gegen Beamte der Justizbehörden in Spalato	205
5.3.6.	Fortschrittspartei versus staatliche Verwaltung in Spalato: Strafanzeigen – Verurteilung	210
5.4.	Wahlkampf in weiteren kroatischen Wahlbezirken ohne wesentlichen Einfluss der Statthaltereien	220
5.5.	Eitel- und Uneinigkeiten in den serbischen Wahlbezirken Knin und Cattaro ohne staatliches Zutun	230
5.6.	Beobachtungen der Statthaltereien zur Vorbereitung und Durchführung der Wahl	233
5.7.	Ergebnis und Zwischenresümee	236
5.8.	Folgen für die Kroatische Partei, die Fiumaner Resolution und die Serbische Nationalpartei	243
6.	Landtagswahl 1908	251
6.1.	Die parteipolitische Ausgangslage: Smodlakas Schlagkraft und die Abspaltung der Čingrija-Gruppe	251
6.2.	Die Rolle der staatlichen Verwaltung	258
6.3.	Ergebnis	258
6.4.	Folgen und Mandatsveränderungen bis 1912	267
7.	Die bosnisch-herzegowinische Annexionskrise 1908/09	275
8.	Die Regelung des Sprachgebrauchs bei den staatlichen Zivilbehörden und Ämtern vom April 1909	280
8.1.	Allgemeines	280

8.2.	Die Regelung der äußeren Geschäftssprache im 19. Jahrhundert.	282
8.3.	Der Weg zur Ausweitung des Kroatischen und Serbischen in der inneren und äußeren Geschäftssprache.	286
8.3.1.	Slawische Forderungen, Bedeutungsschwund des Italienischen und Deutschen	286
8.3.2.	Die Entwicklung unter den Statthaltern David und Handel	292
8.3.3.	Die Entwicklung unter Statthalter Nardelli.	295
8.3.4.	Verständigungskonferenz in Wien im April 1909	308
8.4.	Die Ministerialverordnung 1909.	312
8.4.1.	Grundsätze und einzelne Bestimmungen	312
8.4.2.	Erwartungshaltung der Regierung im politischen Kontext.	315
8.4.3.	Der Ort der Sprachenregelung im Vergleich zum böhmischen Ausgleichsversuch	320
8.4.4.	Geltungsbeginn und ministerielle Durchführungsbestimmungen.	325
8.4.5.	Wanken der innersten deutschen Amtssprache in der Finanz- und Justizverwaltung	328
8.4.6.	Weisungen von staatlichen Behörden im Land.	335
8.5.	Die Regelungen im Bereich der staatlichen Eisenbahnen und der Gendarmerie	336
8.6.	Aufnahme der Sprachenverordnung im Land und weitere Abklärungen	341
8.7.	Zwischenresümee	348
9.	Die Wahl von Josip Smodlaka in Spalato in den Reichsrat im Juli 1910.	351
9.1.	Rücktritt von Frane Bulić als Anlass.	351
9.2.	Die Rolle der staatlichen Verwaltung	352
9.3.	Parteienverhandlungen, Kompromiss der Liberalen und Rückkehr der Čingrija-Gruppe	354
9.4.	Ergebnis und Folgen: offensive Reine Rechtspartei, Neuausrichtung der Kroatischen Partei in Spalato, Einfluss von Smodlaka und Masaryk.	360
10.	Die Wahl des Serben Božidar Vukotić in Cattaro in den Reichsrat im März 1911	367
11.	Reichsratswahl 1911.	374
11.1.	Anlass der vorgezogenen Neuwahlen.	374
11.2.	Die parteipolitische Ausgangslage und Positionierung der Parteien	375
11.3.	Wahlbewegung, Wahlagitation und Kosten des Wahlkampfs.	384
11.4.	Die Rolle der staatlichen Verwaltung im Land: bewusste Neutralität und ihre Gründe	389
11.5.	Ergebnis und nationales Wählerverhalten.	397
12.	Zwischenresümee zu den Reichsratswahlen 1900–1911	406
13.	Die politische Entwicklung bis zum Ersten Weltkrieg.	415
13.1.	Die parteipolitische Ausgangslage – ein Gegeneinander der liberalen und klerikalen Parteiblöcke.	415
13.2.	Dalmatien während des Absolutismus in Kroatien und während der Balkankriege	419
13.2.1.	Zur Situation	419
13.2.2.	Die Rolle der staatlichen Verwaltung: Milde, Eskalation, Suche nach einem Ausweg	423
13.3.	Die Reine Rechtspartei: Riss und Stärkung	436

13.4.	Landtagswahlordnung, Flottmachung des Landtags und Beteiligung der Statthaltereie	444
13.5.	Zwischenresümee	449
14.	Entwicklungslinien im Ersten Weltkrieg	452
14.1.	Die Rolle der staatlichen Verwaltung	452
14.1.1.	Verhältnis zu den Parteien	452
14.1.2.	Rechtliche Gegebenheit durch den Kriegszustand	454
14.1.3.	Verhaftung und Konfinierung von Abgeordneten	456
14.1.4.	Statthalter Attens als Vermittler	463
14.2.	Interne Probleme in der Administration und Vorwürfe gegen Beamte	465
14.2.1.	Ausnahmestand	465
14.2.2.	Die Bezirkshauptmänner Vladimir Budisavljević und Nicolò Giuppanovich in Cattaro	467
14.2.3.	Beamte anderer Nationalität: Simonelli, Calebich, Renkin	477
14.2.4.	Holprige Zusammenarbeit zwischen militärischer und staatlicher Verwaltung	482
14.3.	Die südslawischen Bewegungen im Ausland	488
14.4.	Die politische Situation im Inland	494
14.4.1.	Geordnete Verhältnisse in einer schwierigen Zeit	494
14.4.2.	Die italienische Minderheit: Geduldet oder privilegiert?	499
14.4.3.	Die Wiener Mai-Deklaration 1917 der Südslawen	504
14.4.4.	Zur Einschätzung der Wiener Mai-Deklaration seitens der Statthaltereie	509
14.4.5.	Das letzte Kriegsjahr	510
14.5.	Ausblick auf die Rolle der staatlichen Verwaltung 1918	518
14.5.1.	Schwankender Riese? Passivität, Schwäche oder Wohlwollen?	518
14.5.2.	Auflösung und offene Fragen	522
15.	(Dis-)Kontinuitäten bei der Auflösung von Gemeindevertretungen von 1914 bis 1918	525
15.1.	Einleitendes und Rechtliches	525
15.2.	Politische Differenzen als Auflösungsgrund vor dem Krieg: Sebenico, Zaravecchia, Metković und Castel Vitturi	531
15.3.	Misstrauen als Auflösungsfaktor bei Kriegsausbruch	534
15.3.1.	Überblick	534
15.3.2.	Vorerfahrung und Verhaftung als Gründe der Auflösung: Ragusa und Spalato	535
15.3.3.	Eine serbische Gemeindevertretung und die Exekution eines Gemeinderatmitglieds als Gründe der Auflösung: Kistanje und Knin	538
15.3.4.	Auflösung wegen serbophiler Gesinnung bzw. kompromittierenden Materials: Cittavecchia, Curzola und Zara	539
15.4.	Gemeindeimmanente Auflösungsgründe im Krieg	545
15.4.1.	Überblick	545
15.4.2.	Ungereimtheiten in der Finanzgebarung: Pago	546
15.4.3.	Auflösung wegen Misswirtschaft, persönlichem Fehlverhalten oder Parteidifferenzen: Lissa, Comisa, San Giorgio, Vodice, Vrhgorac	547

15.4.4.	Auflösung aufgrund der Kriegsergebnisse: Die Gemeinden der Bocche di Cattaro	551
15.5.	Verhinderung der Auflösung durch die Statthalterei: Vallegrande und Blatta	554
15.6.	Zwischenresümee	556
16.	Politische Einstellung von Mitgliedern des Reichsrats im Ersten Weltkrieg	558
16.1.	Loyale Herrenhausmitglieder: Vinko Pulišić, Ante Vuković und Nikolaus Nardelli	558
16.2.	Mitglieder des Abgeordnetenhauses	562
16.2.1.	Zweifelsfreie, undurchschaubare und konjunkturbedingte Staatstreue: Josip Perić, Vicko Ivčević, Ante Sesardić, Ivan Prodan, Dušan Baljak und Ante Dulibić	562
16.2.2.	Zweifelhafte Staatstreue: Juraj Biankini	568
16.2.3.	Geiselnahme und Konfinierung als Folge erwarteter Untreue gegenüber dem Staat: Božidar Vukotić	571
16.2.4.	Verhaftung und Konfinierung als Folge erwarteter Untreue gegenüber dem Staat	575
16.2.4.1.	Josip Smodlaka	576
16.2.4.2.	Melko Čingrija	583
16.2.4.3.	Ante Tresić-Pavičić	591
17.	Zwischenresümee zum Ersten Weltkrieg	598
18.	Zusammenfassung	604
Anhang.	618
1:	Entwurf der Grundsätze für die Regelung des Sprachgebrauchs bei den staatlichen Zivilbehörden und Ämtern, August 1908	618
2:	Verordnung betreffend den Sprachgebrauch bei den k. k. Zivilstaatsbehörden und Ämtern in Dalmatien vom 26. April 1909	620
3:	Weisung des Statthalters vom 11. Mai 1909 zur sofortigen Durchführung der Sprachenverordnung	625
4:	Erlass des Eisenbahnministeriums über die Abänderung der Sprachenvorschrift bei den in Dalmatien gelegenen Staatseisenbahnlinien vom 29. April 1909	629
5:	Kandidaten der Reichsratswahlen 1907, 1910 und 1911	630
6:	Reichsratsabgeordnete 1907 und 1911: Kurzcharakteristik der Statthalterei	632
Quellen und Literatur.	637
Ungedruckte Quellen	637
Zeitungen und Zeitschriften	638
Gedruckte Quellen, Statistiken, Lexika, Memoiren		640
Literatur		644
Internetressourcen		658
Personenindex		659
Ortsindex		669
Bildnachweis		675

Abbildungen, Diagramme und Tabellen

Abb. 1: Beziehungsgeflecht zwischen Staatsgewalt und Parteien	26
Abb. 2: Spizza/Spič 1879.	35
Abb. 3: In Repräsentativkörperschaften vertretene Parteien Dalmatiens	43
Abb. 4: Statthaltereigebäude am Simeonsplatz Nr. 604	51
Abb. 5: Dalmatinische Statthalter 1890–1918.	53
Abb. 6: Wahlbezirkseinteilung 1896: Allgemeine Wählerklasse Höchstbesteuerte	73
Abb. 7: Wahlbezirkseinteilung 1896: Städte, Handels- und Gewerbekammern, Landgemeinden.	74
Abb. 8: Wahlbezirkseinteilung der Wahlreform von 1907	75
Abb. 9: Erinnerungstafel für das Gebäude des Dalmatinischen Landtags.	78
Abb. 10: Wahlkreiseinteilung nach der Regierungsvorlage vom 23. Februar 1906	169
Abb. 11: Kandidaten zur Reichsratswahl, Stand vom 10. April 1907	180
Abb. 12: Gedenktafel für Don Frane Ivanišević in Jesenice staro selo	225
Abb. 13: Abgeordnete Biankini, Ivčević und Šusteršič	388
Abb. 14: Gewählte Reichsratsabgeordnete von 1911	405
Abb. 15: Konfinierte Abgeordnete: Smoldaka, Tresić-Pavičić und Čingrija.	575
Diagramm 1: Nationale Verteilung der staatlich-politischen (Konzepts-)Beamten in Dalmatien.	69
Diagramm 2: Reichsratswahl 1900/01, Zahl der Abgeordneten nach Parteizugehörigkeit	111
Diagramm 3: Landtagswahl 1901, Zahl der Abgeordneten nach Parteizugehörigkeit	130
Diagramm 4: Reichsratswahl 1907, Zahl der Abgeordneten nach Parteizugehörigkeit und Ausrichtung	240
Diagramm 5: Reichsratswahl 1907, Ergebnis relativ.	242
Diagramm 6: Reichsratswahl 1907, relative Wahlbeteiligung.	242
Diagramm 7: Landtagswahl 1908, Zahl der Abgeordneten nach Parteizugehörigkeit	263
Diagramm 8: Zahl der Reichsratsabgeordneten nach Parteizugehörigkeit, Herbst 1910	366
Diagramm 9: Reichsratswahl 1911, Zahl der Abgeordneten nach Parteizugehörigkeit	402
Diagramm 10: Reichsratswahlen 1911, Ergebnis	404
Diagramm 11: Reichsratswahlen 1911, relative Wahlbeteiligung	404
Diagramm 12: Reichsratswahlen 1907, relative Stimmenverteilung landesweit	413
Diagramm 13: Reichsratswahlen 1911, relative Stimmenverteilung landesweit	413
Diagramm 14: Relative Wahlbeteiligung 1907/1911.	414
Diagramm 15: Zahl der Landtagsabgeordneten nach Parteizugehörigkeit, Ende 1911.	415

Tabelle 1: Reichsratswahl 1900/01 und 1904, Ergebnis direktes Wahlrecht	111
Tabelle 2: Reichsratswahl 1900/01, Ergebnis indirektes Wahlrecht	112
Tabelle 3: Landtagswahl 21.12.1901, Ergebnis Höchstbesteuerte	131
Tabelle 4: Landtagswahl 12.12.1901, Ergebnis Handels- und Gewerbekammern	131
Tabelle 5: Landtagswahl 12.12.1901, Ergebnis Städte	132
Tabelle 6: Landtagswahl 10.12.1901, Ergebnis Landgemeinden	133
Tabelle 7: Reichsratswahl 1907, Ergebnis	241
Tabelle 8: Reichsratswahl 1907, namentliche Zuordnung	242
Tabelle 9: Landtagswahl vom 31.10.1908, Ergebnis Höchstbesteuerte	264
Tabelle 10: Landtagswahl vom 29.10.1908, Ergebnis Handels- und Gewerbekammern	265
Tabelle 11: Landtagswahl vom 28./29.10.1908, Ergebnis Städte	265
Tabelle 12: Landtagswahl vom 26.10.1908, Ergebnis Landgemeinden	266
Tabelle 13: Reichsratsergänzungswahlen 1910/1911, Ergebnis	366
Tabelle 14: Reichsratswahl 1911, Ergebnis	403
Tabelle 15: Reichsratswahl 1911, namentliche Zuordnung	403
Tabelle 16: Reichsratswahl 1907/1911, Beschwerden	414